

Vorwort

Liebe Leser,



mit diesem Büchlein möchte ich Sie mitnehmen auf eine Zeitreise durch die Geschichte eines kleinen mecklenburger Dorfes. Es liegt am westlichen Rand des Wiesentals der Stör und grenzt im Norden an die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern Schwerin, im Süden an die Autobahn A14. Der Störkanal begrenzt seine Ausdehnung nach Osten und die Eisenbahnlinie Schwerin-Parchim nach Westen. In seiner Nord-Südausdehnung ist das Straßendorf 2.200m lang und es nennt sich Consrade.

Anlass zum Verfassen dieser kleinen Arbeit gibt das diesjährige Dorfjubiläum. Wir feiern die 750-ste Ersterwähnung und ich hoffe Ihnen mit dieser Arbeit die Geschichte dieses kleinen Ortes, der im Laufe der Zeit für Viele eine neue Heimat geworden ist, näher zu bringen.

Sollte Dies oder Jenes auf den folgenden Seiten zu sehr ins Detail gehen, bitte ich das dem Interesse des Schreibers am Thema nachzusehen und sollte zum anderen hier und da etwas fehlen, oder nicht ausreichend beleuchtet sein, bitte ich dies der Zeit in Rechnung zu stellen, sowohl den Millionen Jahren von denen Sie lesen werden, als auch den wenigen Wochen, die zur Erarbeitung zur Verfügung standen.

An dieser Stelle möchte ich Dank sagen: Dank meiner Frau, die meine Abwesenheit von Haus und Hof ertragen musste, Dank meiner Tochter für das Redigieren der Arbeit, Dank den Mitgliedern des Förderkreises Kirche Consrade für ihre Unterstützung, Dank Herrn Arthur Stender für die Bereitstellung seiner Erinnerungen an Consrade, Dank Herrn Hans Krull für viele persönliche Informationen, Dank den vielen Einwohnern für diesen und jenen Hinweis, Dank den Mitarbeitern des Stadtarchivs Schwerin, des Landeshauptarchivs Schwerin, des Kreisarchivs Parchim und des Museum Mueß, Dank dem Verlag DELEGO für den schönen Druck und nicht zuletzt Dank dem Gemeinderat der Gemeinde Plate, der den Druck des Büchleins erst möglich machte.

Consrade im Juli 2015

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hasso Freiberr von Stenglin'. The signature is written in a cursive style.

Hasso Freiberr von Stenglin